

appertur eine werthetige brob contestieren zu können underlasse wenigst Nimmermehr mit aufrichtigstem herzen undt aller veneration zu sein ...

*Mein frauw bittet mit mihr gehors[ambst] umb vergebung vor so grosse frechheith und befilcht sich Meinem hochgee[hrtesten] herren vette- ren und hochgeehrt[isten] frauw baas Landtämmin [**Maria Barbara** Zur- lauben] zue Gnaden ...*

Mons.^r le Capitaine felver vous baise tres humblement les mains Mon- sieur, il est tout glorieux d'avoir pu exercer la fonction de Par- rain sous vostre Jllustre Nom".

Original, Siegel flachgedrückt

AH 136, 203 und 206-206a - Blatt 206 und 206a^r leer

117

1676 August 16., Meersburg

A

SCHREIBEN¹ VOM BISCHOF VON KONSTANZ, FRANZ JOHANN [VOGT VON PRASSBERG-SUMMERAU], AN [DEN] STATTHALTER [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN

"Es hat mir mein abgeordneter D [Johann Christoph] Krenkel bey sei- ner anheimbkunfft genuogsam nit depraediciieren konden, die grosse Ehr so ihme Zue Zug, und sonderlich die Excessiv affection so der herr Statthalter gegen mir hat erscheinen lassen. welchess alles, wie es in mich redundiert, und mich Zue einem Zahler, solcher ob- l[i]g[atijon machet, würdt ich also darauff gedunkht sein, wie ich der gleichen Ehrerbietung widerumb würckhlich, so wohl gegen lobli- chen Canton, alss sonderlich auch gegen dem herren, als einem alten gueten Freindt recipiere, erwünsche alle gelegenheit Zue haben, ess in dem werkh, ie balder Je Lieber, würckhlich ess Zue erzeigen kinden. Jhne fr. ersuochendte, ob er weiter wie bishero, mein und meiner anbevohlten kirchen intere[ss]e Zue protegieren. wie ich dan mich dessen getröste und mein confidenz Vestigklich gegen ihme ge- stellet ist. Mit treuw und offenherzigen gemuet sagendt dass ich seie und unverenderlich verbleibe ...".

1) s. auch Zurlaubiana AH 44/121

Original? - AH 136, 204-205 - Blatt 204^v und 205 leer